



Foto oben: Fatime Kräupel (vorn) verwöhnt die Marktbesucher mit ihrem Team und selbst gemachter Wurst. Foto unten rechts: Francesco Karn-
unten links: Dirk und Vincent Seefried lassen vorm Rathaus die Strudel duften. Foto unten rechts: Francesco Karn-
an Mik Banesky (rechts) verkleidet sich als Weihnachtsmann.
FOTOS: P. FRITZSCHE, A. BONESKY

Dirk Seefried, Streetfood-Händler aus Mainz, hat seine Frau nach Chemnitz mitgebracht, damit diese

den Weihnachtsmarktbesuchern ordentlich Wiener Genuss auf-tischen kann. Sie stammt aus der österreichischen Hauptstadt und bäckt täglich frische Strudel, die ihr Mann und ihr Sohn Vincent dann warm – mal mit Apfelfüllung, mal mit Marille, mal mit Topfen drin – aus ihrem Büdchen reichen. Aber: Sieht ganz so aus, als trauten sich ei-

nige arg traditionelle Marktbesucher noch nicht so richtig da ran. „Wir würden uns tatsächlich freuen, wenn die Menschen auf dem Weihnachtsmarkt ein wenig mutiger in Sachen neuer Genüsse wären“, sagte Dirk Seefried. „Wir waren im Sommer beim Streetfood-Festival auf dem Neumarkt schon hier, da lief das Geschäft unkomplizierter.“ Ver-

schmähen die Chemnitzer etwa den Wiener Schmä? „Nein, nein“, winkt Dirk Seefried ab. „Wir sind sicher, dass wir in den kommenden Tagen die Herzen der Besucher mit unseren Strudeln noch knacken.“